



Regionaljournal Steiermark



Ganz schön Drais(t)

Museumshof Kammern feiert mit der Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad“ die Geburtsstunde eines Massenverkehrsmittels

Die Bewohner von Karlsruhe staunten 1817 nicht schlecht, als Karl Freiherr Drais seine für die damalige Zeit etwas merkwürdige Erfindung präsentierte: das Laufrad. Sein Ziel: schneller als ein Fußgänger und weniger erschöpft als ein Läufer ins Ziel zu kommen. Auch wenn das Laufrad mit dem Aufkommen der Eisenbahn seine Bedeutung verlor, geht es doch als Urtyp des Fahrrades in die Geschichte ein.

Im Jahr 2017 feiert das Rad somit seinen 200-jährigen Geburtstag. Auch der Museumshof Kammern zollt dieser Erfindung seine Aufmerksamkeit und eröffnet das diesjährige Museumsjahr am 5. Mai 2017 mit der Sonderausstellung „200 Jahre Fahrrad“.

Der engagierte Kammerner Fahrradenthusiast Herbert Graf präsentiert gemeinsam mit Museumsvereinsobmann Rüdiger Böckel einen Streifzug durch die gesellschaftliche und innovative Entwicklung eines bedeutsamen Massenverkehrsmittels. Der Museumshof begibt sich auf Zeitreise und zeigt 19 verschiedene Modelle vom raren Laufrad aus der Biedermeierzeit über das gewagte Hochrad bis zum innovativen E-Bike der Neuzeit.

Neben den ausgestellten Objekten erfahren die Besucher auch viel Wissenswertes rund um die Geschichte der damaligen Epochen und den Wandel des Modestils der Damen- und Herrenwelt. „Die Biedermeierzeit zeichnet sich nicht nur durch ihre prunkvollen Gewänder und den hochförmlichen Adel aus, sondern auch durch den Wandel des Kleidungsstils. Von elegant-edel zu angepassten Hosen speziell für die Damen um zumindest am Fahrrad hervorzustechen“, so Herbert Graf.

Die Ausstellung wird mit einem Zeitreisevortrag am 5. Mai um 18 Uhr im Museumshof Kammern eröffnet. „200 Jahre Fahrrad“ kann bis 9. Juli



2017 in Kammern besucht werden.

Gruppenführungen nach Voranmeldung unter der Museumshotline 0664
/ 505 19 31 bzw. unter der E-Mail museumshof.kammern@gmail.com

